

SICHERHEITSDATENBLATT

MG03 – MemGlow 590 Fluoreszenz-Membransonde

Überarbeitet: 18. September 2026 | Version 2.0 | Ersetzt das MSDS vom 20. April 2018

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator	MG03, MemGlow 590 Fluoreszenz-Membransonde. Keine UFI zugewiesen/erforderlich.
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen	Laborchemikalie; fluoreszierende Membransonde. Nur für Forschungszwecke. Verwendungen, von denen abgeraten wird: human- oder veterinärdiagnostische, therapeutische, Lebensmittel-, Haushalts- oder sonstige Nicht-Forschungsanwendungen.
1.3 Hersteller	Cytoskeleton, Inc., 1830 S. Acoma St., Denver, CO 80223, USA; Tel. +1 303-322-2254.
EU-/deutscher Lieferant	Tebu-bio GmbH, germany@teubio.com, (069) 801013-0
1.4 Notrufnummer	INFOTRAC (Quell-MSDS): USA/Kanada 1-800-535-5053; außerhalb USA/Kanada +1 352-323-3500 (R-Gespräch möglich).

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieser Stoff erfüllt nicht die Einstufungskriterien der EG-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG oder der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 Kennzeichnungselemente	Das Produkt ist gemäß den EG-Richtlinien beziehungsweise den einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften nicht kennzeichnungspflichtig.
-----------------------------------	---

2.3 Sonstige Gefahren	Keine.
------------------------------	--------

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff

Produktname	CAS-Nr.	Formel	Molekulargewicht	Sonstiges
MemGlow 590 (MG03)	Keine	C79H121N10O6S2+ [M]+	1369,8893	Keine

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden oder anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat einholen. Bei Atemstillstand durch geschultes Personal Wiederbelebensmaßnahmen durchführen und den Rettungsdienst rufen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
Augenkontakt	Mindestens 15 Minuten behutsam mit Wasser spülen; Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken	Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofern dies nicht von medizinischem Fachpersonal angeordnet wird. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.
4.2 Symptome/Wirkungen	Nach unserem besten Wissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.
4.3 Ärztliche Soforthilfe	Bei Bewusstlosigkeit den Rettungsdienst rufen. Dem erstbehandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	Wassersprühstrahl, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid entsprechend dem Umgebungsbrand verwenden. Keine ungeeigneten Löschmittel bekannt.
5.2 Besondere Gefahren	Keine Angaben verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zutritt beschränken. Lüften. Einatmen von Staub sowie Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei erheblicher Staubeentwicklung geeigneten Atemschutz verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser und Boden verhindern. Konzentriertes Material nicht in die Kanalisation spülen.

6.3 Reinigung

Trockenes Produkt vorsichtig und ohne Staubeentwicklung zusammenkehren oder mit einem HEPA-gefilterten Gerät absaugen; in einen gekennzeichneten, geschlossenen Behälter geben. Benetztes Material mit inertem Material aufnehmen. Rückstände, soweit zulässig, mit Wasser reinigen.

6.4 Verweis

Siehe Abschnitte 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Sichere Handhabung**

Staub und Aerosole vermeiden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung Hände waschen. Behälter nicht wiederverwenden.

7.2 Lagerung

Dicht verschlossen, trocken/desikatiert bei 2-8 °C lagern. Vor Verunreinigung schützen. Nur in einem ordnungsgemäß gekennzeichneten Behälter aufbewahren. Unverträglich mit starken Oxidationsmitteln.

7.3 Spezifische Endanwendung

Dieses Produkt darf nur für die in Abschnitt 1.2 beschriebenen Anwendungen verwendet werden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter**

Es bestehen keine Arbeitsplatzgrenzwerte.

8.2 Technische Schutzmaßnahmen

Lokale Absaugung oder Einhausung verwenden, wenn Staub entstehen kann. Zugang zu einer Augendusche vorsehen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz; bei möglicher Staubexposition dicht schließende Schutzbrille (EN 166 oder gleichwertig).

Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe. Die Quelle empfiehlt Neopren für Kontakt bis zu 15 Minuten, nennt jedoch keine validierte Durchbruchzeit. Handschuhe anhand der Permeations- und Degradationsdaten des Lieferanten auswählen; Eignung vor Gebrauch prüfen.

Haut-/Körperschutz

Laborkittel oder Arbeitsschutzkleidung. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutz

Bei wirksamen Schutzmaßnahmen normalerweise nicht erforderlich. Kann Staub nicht ausreichend beherrscht werden, ist ein im Rahmen der Arbeitsplatzbeurteilung ausgewählter geeigneter Partikelfilter zu verwenden (z. B. EN 149 P1/P2, je nach Erfordernis).

Begrenzung der Umweltexposition

Freisetzung in Kanalisation und Umwelt vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Aggregatzustand**

Fest, lyophilisiertes Pulver

Farbe

Nicht verfügbar

Geruch / Geruchsschwelle

Geruchlos

Schmelz-/Gefrierpunkt

Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/-bereich

Für Feststoff nicht anwendbar / keine Daten

Entzündbarkeit

Laut Quelle nicht entzündbar oder brennbar

Explosionsgrenzen

Keine Daten verfügbar

Flammpunkt

Nicht anwendbar / keine Daten

Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	Für Feststoff nicht anwendbar
Löslichkeit	Laut Quelle vollständig mit DMSO mischbar/löslich
Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck / Dampfdichte	Nicht anwendbar oder keine Daten
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar; lyophilisiertes Pulver
9.2 Sonstige Angaben	Es sind keine zusätzlichen Angaben zu physikalischen Gefahren oder sonstigen sicherheitstechnischen Kenngrößen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Unter normalen Bedingungen keine.
10.2 Chemische Stabilität	Bei empfohlener Lagerung stabil.
10.3 Gefährliche Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Feuchtigkeit und Bedingungen, bei denen Staub entsteht; weitere Bedingungen nicht ermittelt.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel und starke Säuren.
10.6 Zersetzungsprodukte	Nicht bestimmt. Bei einem Brand können reizende oder gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität	Keine Daten verfügbar.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Keine Daten verfügbar.
Keimzellmutagenität	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
STOT bei einmaliger/wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Wahrscheinliche Expositionswege/Symptome	Keine Daten verfügbar.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren	Symptome / Expositionswege Einatmen: Reizung des Rachens mit Engegefühl in der Brust möglich. Verschlucken: Reizung des Rachens möglich. Haut: Leichte Reizung an der Kontaktstelle möglich. Augen: Reizung und Rötung möglich. Verzögerte / sofortige Wirkungen: Keine bekannten Symptome.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität	Keine Daten verfügbar.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
12.5 PBT-/vPvB-Beurteilung	Keine Daten verfügbar.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	Keine Daten verfügbar.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	Keine Daten verfügbar. Unkontrollierte Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt, Lösungen, Bindemittel und kontaminierte Verpackungen über einen zugelassenen Entsorgungsfachbetrieb gemäß Richtlinie 2008/98/EG, Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) und örtlichen Vorgaben entsorgen. Nicht in die Kanalisation einleiten. Der Abfallerzeuger muss den geeigneten Abfallschlüssel anhand der tatsächlichen Verwendung und Kontamination festlegen. Kontaminierte Verpackungen wie ungebrauchtes Produkt behandeln, sofern sie nicht vollständig dekontaminiert sind.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer	Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als Gefahrgut.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als Gefahrgut.
14.3 Transportgefahrenklasse(n)	Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als Gefahrgut.
14.4 Verpackungsgruppe	Erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als Gefahrgut.
14.5 Umweltgefahren	Nicht als Meeresschadstoff oder umweltgefährdend für den Transport eingestuft.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen	Vor Feuchtigkeit und physischer Beschädigung schützen.
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg	Nicht eingestuft.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften	Erstellt im 16-Abschnitt-Format von Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission geänderten Fassung und vorläufig nach der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft. Zu den deutschen nationalen Regelungen gehören die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und TRGS 220. Nicht eingestuft.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Es wurden keine Angaben zu einer Stoffsicherheitsbeurteilung bereitgestellt.

16. Sonstige Angaben

Umfang der Überarbeitung: Das MSDS von 2018 wurde in die Unterabschnittsstruktur gemäß REACH Anhang II / Verordnung (EU) 2020/878 überführt; ausschließlich US-amerikanische Bewertungsangaben wurden aus der Hauptdarstellung der Gefahren entfernt; regulatorische Angaben für Deutschland und die EU wurden ergänzt. Es wurden keine neuen toxikologischen oder ökotoxikologischen Prüfdaten bereitgestellt.

Abkürzungen: ADR, Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; CLP, Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; DNEL, abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung; IATA, International Air Transport Association; IMDG, International Maritime Dangerous Goods Code; PBT, persistent, bioakkumulierbar und toxisch; PNEC, abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration; STOT SE, spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; UFI, eindeutiger Rezepturidentifikator; vPvB, sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Quellen: Cytoskeleton MG01 MSDS, überarbeitet am 20. April 2018; Cytoskeleton MG03 Produktseite; Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 31 und Anhang II; Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP); Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), § 5.

Diese Angaben beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Sie stellen jedoch keine Zusicherung bestimmter Produkteigenschaften dar und begründen kein rechtsgültiges Vertragsverhältnis. Die vorstehenden Angaben werden nach bestem Wissen als richtig und vollständig erachtet und dienen lediglich als Orientierung. Cytoskeleton Inc. haftet nicht für Schäden, die durch den Kontakt mit dem vorstehend genannten Produkt entstehen.